

Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2005

Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	1.1. - 30.09.2005	1.1. - 30.09.2004	Veränderung	Veränderung
	Mio.Euro	Mio.Euro	Mio.Euro	%
Umsatz ¹⁾				
Inland	207,7	215,0	-7,3	-3,4
Ausland	454,0	462,7	-8,7	-1,9
Gesamt	661,7	677,7	-16,0	-2,4
Ergebnis vor				
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT	15,3	20,7	-5,4	-26,1
Ertragsteuern/EBT	8,9	12,6	-3,7	-29,4
Investitionen	23,8	34,7	-10,9	-31,4
Konzernergebnis je Aktie (Euro)	0,23	0,29	-0,06	-20,7
Durchschnittlicher Personalstand (Anzahl) ¹⁾	9.539	9.645	-106,0	-1,1

1) Vorjahr bereinigt um Divestments

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Euroraum auf Grund des Ölpreisanstiegs weiter angespannt

Die weltwirtschaftliche Expansion setzte sich im bisherigen Verlauf des Jahres trotz der nochmaligen Verteuerung des Rohöls in kräftigem Tempo fort. Zurückzuführen ist dieses auf die nach wie vor stark wachsende chinesische Wirtschaft sowie die Entwicklung des privaten Konsums in den USA, der kräftiger als erwartet zulegte. Insgesamt rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel mit einer Zunahme der Weltproduktion von 4,1 % für 2005.

Für den Euroraum erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, dass das gesamtwirtschaftliche Wachstum zum Jahresende 2005 wieder an Schwung gewinnen wird, nachdem es sich im bisherigen Verlauf dieses Jahres eher verhalten entwickelte. Die reale Veränderung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) wird weiterhin mit 1,3 % prognostiziert, während die Ausgaben für den privaten Konsum weiter nach unten korrigiert werden mussten (1,1 %).

In Deutschland wurde nicht zuletzt durch den Ölpreisanstieg die Konsumfreude bei den privaten Haushalten weiter gedämpft. Insgesamt wird mit einer realen Veränderung der privaten Konsumausgaben von -0,1 % für das Jahr 2005 gerechnet. Unverändert besorgniserregend ist die Entwicklung in der Bauwirtschaft. Das IfW geht von einem Rückgang der Bauinvestitionen in Höhe von -5,7 % für das Kalenderjahr 2005 aus. Insgesamt erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute eine reale Veränderung des BIP zwischen 0,7 % und 0,9 %.

Umsatz unter Vorjahresniveau

Der Umsatz im Villeroy & Boch Konzern liegt nach drei Quartalen mit 661,7 Mio. € um 2,4 % unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Erfreulich war jedoch die Umsatzentwicklung im dritten Quartal, in dem der Vorjahresumsatz übertroffen wurde (+1,2%). Hierdurch konnte der Gesamttrückstand aus dem ersten Halbjahr verkürzt werden.

Der Auftragsbestand im Villeroy & Boch Konzern zum 30. September 2005 beträgt 54,5

Mio. € gegenüber 43,3 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres. Aufgeteilt nach Unternehmensbereichen entfallen 43,5 % auf den Unternehmensbereich Tischkultur, 38,2 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness und 18,3 % auf den Unternehmensbereich Fliesen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) der ersten neun Monate liegt mit 8,9 Mio. € unter dem des Vorjahres (12,6 Mio. €).

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Bad und Wellness: Erfreuliche Umsatzentwicklung in den Geschäftsfeldern Sanitärkeramik/Küche und Badmöbel/Armaturen.

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness steigerte den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2005 gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % auf 327,7 Mio. € Das Ergebnis liegt mit 18,7 Mio. € um 2,9 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Zurückzuführen ist dieses auf die Ergebnisschwäche des Geschäftsfeldes Wellness, welche nicht vollständig durch die weiter verbesserten Resultate der beiden Geschäftsfelder Sanitärkeramik/Küche und Badmöbel/Armaturen kompensiert werden konnte.

Das Geschäftsfeld Sanitärkeramik/Küche verzeichnet nach neun Monaten einen Umsatzanstieg um 3,1 % von 209,7 Mio. € auf 216,2 Mio. €

Während der weiterhin schwächelnde deutsche Markt die Umsatzentwicklung bremst, liegen die Zuwachsraten in allen anderen Regionen zwischen 5 % und 10 %. Wesentlicher Grund für diese erfreuliche Entwicklung ist die erfolgreiche Produktpolitik, die sich in der starken Nachfrage nach den im Frühjahr präsentierten Neuheiten wie der im Fernsehen beworbenen Produktinnovation „Pur Air“ widerspiegelt.

Auch im Geschäftsfeld Badmöbel/Armaturen konnte der positive Trend der Vormonate fortgeschrieben werden. Getrieben durch die gute Umsatzentwicklung insbesondere in Skandinavien verzeichnet das Geschäftsfeld einen Umsatz von 43,5 Mio. € was einer Steigerung von

6,9 % gegenüber dem Vorjahr (40,7 Mio. €) entspricht.

Das Geschäftsfeld Wellness verfehlt mit einem Umsatz von 68,0 Mio. € den Vergleichswert des Vorjahres (74,4 Mio. €) um 8,6 %. Im Vergleich zum ersten Halbjahr hat sich der Rückgang beim Umsatz jedoch weiter abgeschwächt.

Erfreulichen Entwicklungen in Deutschland (+11,6 %) und Frankreich (auf Vorjahresniveau) stehen Umsatzverluste in Kernmärkten wie den Niederlanden, Italien und Skandinavien gegenüber. Aufgrund der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in den für das Geschäftsfeld wichtigen Absatzmärkten, rechnen wir mit einem Umsatz unter Vorjahr.

Fliesen: Kosteneinsparungsprogramm von über 10 Mio. € wird konsequent umgesetzt

Der Unternehmensbereich Fliesen erreichte mit 112,4 Mio. € den Vorjahresumsatz (127,6 Mio. €) nicht. Trotzdem konnte die Ergebnissituation für die ersten neun Monate des Jahres 2005 von -8,5 Mio. € auf -6,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert werden.

Das eingeleitete Einsparungsprogramm in Höhe von mehr als 10 Mio. € befindet sich in der Umsetzung und zeigt bereits erste Effekte beim Ergebnis. Auch der geplante Personalabbau ist bereits zum größten Teil eingeleitet bzw. umgesetzt worden. Durch ihn werden einmalige Aufwendungen in 2005 anfallen.

Die Probleme im Bereich Logistik sind in der Zwischenzeit behoben worden und damit einhergehend auch die Lieferengpässe. Die Fliesen-Neuheiten 2005 sind vom Markt gut angenommen worden.

Die Prognosen für den deutschen Fliesenmarkt sind unverändert negativ. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass der Fliesenabsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5 % abnehmen wird. Internationale Märkte wie Osteuropa, UK und Niederlande entwickeln sich bei weitem positiver.

Für das Geschäftsjahr 2005 wird ein Umsatz unter Vorjahresniveau erwartet und die Ergeb-

nissituation wird weiterhin negativ sein. Für 2006 wird die Rentabilisierung des Unternehmensbereiches Fliesen angestrebt.

Unterstützend auf die Rentabilisierung wird sich die Separierung bzw. Konzentration des Fliesen-Geschäftes in einer eigenständigen Tochtergesellschaft der Villeroy & Boch AG sowie die damit verbundene Fokussierung auf die Verschlankeung von Geschäftsprozessen auswirken.

Tischkultur: Weiteres Wachstum beim Auftragseingang in anspruchsvollem Umfeld

Trotz eines sich weltweit verschärfenden Wettbewerbs, wozu gestiegene Importe aus China wesentlich beitragen, und einer weiterhin verhaltenen Konsumgüternachfrage in Deutschland, konnte der Unternehmensbereich Tischkultur beim Auftragseingang eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielen.

Die Auftragseingänge stiegen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2004 um 5,6 % auf 237,1 Mio. €. Ein Teil dieses Wachstums resultiert aus Sonderaufträgen in West- und Osteuropa. Besonders erfolgreich waren darüber hinaus die Märkte Deutschland, Frankreich und Japan sowie der Hotelbereich.

Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 221,6 Mio. €, wobei zu berücksichtigen ist, dass zu dem hohen Vorjahresumsatz wesentlich ein Großauftrag für Werbemittel in Spanien beitrug. Bereinigt um diesen Effekt stieg der Umsatz um 3,9 %. Umsatzsteigerungen in den Märkten USA/Kanada (+4,4 %), Deutschland (+1,7 %) und Frankreich (+4,9 %) haben hierzu wesentlich beigetragen. Ein deutliches Wachstum konnte auch in den Märkten Naher Osten, Russland, Luxemburg und der Schweiz erzielt werden.

Der Auftragsbestand zum 30. September 2005 liegt mit 23,7 Mio. € um 1,8 % unter dem Wert zum 30. September 2004, jedoch um 11,8 % über dem Vergleichswert des Jahres 2003.

Die weiterhin rückläufige Nachfrage nach symmetrischen Porzellan-Dekoren verbunden mit Anstrengungen des Unternehmensbereiches Tischkultur, die Kapitalbindung zu reduzieren, haben zu Kurzarbeit und Personalan-

passungsmaßnahmen in den Produktionsstandorten an der Saar und in Luxemburg geführt.

Sonderaufträge und wettbewerbsfähige Preise bei Produktneueinführungen mit entsprechend geringeren Deckungsbeiträgen, die Kosten für die asymmetrische Werbekampagne sowie die für die eingeleiteten Personalmaßnahmen erforderlichen Aufwendungen führen zu einem mit 3,4 Mio. € deutlich niedrigeren Ergebnis als im Vorjahr (7,6 Mio. €).

Trotz einer Umsatzerwartung, die auf Höhe des Vorjahres liegt, wird das außerordentlich gute Ergebnis des Jahres 2004 nicht erreicht werden können.

Investitionsvolumen leicht zurückgegangen

Der Villeroy & Boch Konzern investierte in den ersten neun Monaten 2005 insgesamt 23,8 Mio. € gegenüber 34,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 37,7 % auf das Inland und 62,3 % auf das Ausland.

Ausblick für das Gesamtjahr 2005

Aufgrund der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet Villeroy & Boch keine wesentlichen Veränderungen in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2005. Bedingt durch die Reduzierung der Produktionskapazitäten im Unternehmensbereich Fliesen und dem damit einhergehenden Umsatzrückgang in diesem Bereich, wird für den Konzern insgesamt ein Umsatz unter Vorjahr erwartet. Unter der Berücksichtigung der einmaligen Aufwendungen für den Personalabbau von insgesamt rund 300 Mitarbeitern wird das Ergebnis für das Gesamtjahr 2005 unter dem des Vorjahres ausfallen. Wir erwarten für das gesamte Geschäftsjahr ein Ergebnis, das dem Trend der ersten neun Monate entspricht.

Sonstige Angaben

Rechnungslegung nach IFRS/Prüfung

Der Zwischenabschluss des Villeroy & Boch Konzerns für die ersten neun Monate 2005 wurde nach den International Financial Reporting Standards erstellt. Bei der Erstellung sind grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss angewendet worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Eine Prüfung des Zwischenabschlusses durch den Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

Eigene Anteile

Im dritten Quartal 2005 wurden keine eigenen Vorzugs-Stückaktien erworben. Der Bestand zum 30. September 2005 betrug unverändert 1.683.029 Stück.

Die Villeroy & Boch Aktie / Investor Relations

Zu Beginn des dritten Quartals 2005 mit 11,40 € gestartet, notierte die Villeroy & Boch Aktie am 30. September 2005 bei 13,90 €, was einer Kurssteigerung von rund 22 % entspricht. Für das bisherige Gesamtjahr ergibt sich sogar eine Kurssteigerung von 52 %. Damit entwickelte sie sich weiterhin stark überdurchschnittlich zu den für Villeroy & Boch relevanten Vergleichsindizes Prime Consumer und Prime Household Appliances & Houseware. Aber auch im direkten Vergleich zum SDAX entwickelte sich die Aktie weit überdurchschnittlich.

Mettlach im Oktober 2005

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender:

11. April 2006	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2005
27. April 2006	Bericht über die ersten drei Monate 2006
09. Juni 2006	Hauptversammlung in der Stadthalle Merzig
27. Juli 2006	Bericht über das erste Halbjahr 2006
27. Oktober 2006	Bericht über die ersten neun Monate 2006

Bilanz Villeroy & Boch Konzern

	<u>30.09.2005</u> Mio.Euro	<u>31.12.2004</u> Mio.Euro
A k t i v a		
Immaterielle Vermögensgegenstände	41,5	41,7
Sachanlagen	249,4	259,4
Finanzanlagen	21,8	10,6
Anlagevermögen	312,7	311,7
Übrige langfristige Vermögensgegenstände	0,6	0,2
Latente Steuern	42,9	42,9
Langfristige Vermögenswerte	356,2	354,8
Vorräte	220,3	223,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136,5	113,9
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	19,9	24,4
Steuerforderungen	11,6	17,0
Zahlungsmittel	6,1	51,3
Kurzfristige Vermögenswerte	394,4	430,3
Summe Vermögenswerte	750,6	785,1
P a s s i v a		
Eigenkapital	334,0	342,1
Anteile anderer Gesellschafter	3,7	3,5
Eigenkapital (gesamt)	337,7	345,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4,9	5,1
Langfristige Rückstellungen	199,6	200,1
Latente Steuern	13,5	13,9
Langfristige Schulden	218,0	219,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51,1	68,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2,9	4,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	87,4	81,0
Kurzfristige Rückstellungen	36,4	49,1
Steuerschulden	17,1	17,1
Kurzfristige Schulden	194,9	219,9
Summe Eigenkapital und Schulden	750,6	785,1

Entwicklung des Eigenkapitals

Mio.Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- ergebnis	Fremd- anteile	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2005	71,9	193,6	60,6	16,0	3,5	345,6
Dividende				-10,4	-0,1	-10,5
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			5,6	-5,6		0,0
Konzernergebnis 1.1. - 30.09.				6,0	0,2	6,2
Folgebewertung IAS 39			0,3			0,3
Währungsänderung			-4,3		0,1	-4,2
Erwerb eigene Anteile			-			-
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			0,3			0,3
Stand 30.09.2005	71,9	193,6	62,5	6,0	3,7	337,7
Stand 01.01.2004	71,9	193,6	93,0	-26,1	2,6	335,0
Dividende				-7,3		-7,3
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			-33,4	33,4		0,0
Konzernergebnis 1.1. - 30.09.				7,6	0,6	8,2
Folgebewertung IAS 39			-0,1			-0,1
Währungsänderung			3,4			3,4
Erwerb eigene Anteile			-2,9			-2,9
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-0,1			-0,1
Stand 30.09.2004	71,9	193,6	59,9	7,6	3,2	336,2

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. - 3. Quartal 2005		1. - 3. Quartal 2004 ¹⁾	
	Mio.Euro	% Umsatz	Mio.Euro	% Umsatz
Umsatzerlöse	661,7	100,0	732,2	100,0
Einstandskosten der verkauften Waren	-403,6	-61,0	-453,6	-62,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	258,1	39,0	278,6	38,0
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	-208,4	-31,5	-213,4	-29,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-37,6	-5,7	-42,3	-5,8
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	-	-	-2,7	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	3,1	0,5	0,4	0,1
Beteiligungsergebnis	0,1	0,0	0,1	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	15,3	2,3	20,7	2,8
Finanzergebnis	-6,4	-1,0	-8,1	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8,9	1,3	12,6	1,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,7	-0,4	-4,4	-0,6
Jahresüberschuss	6,2	0,9	8,2	1,1
Anteile anderer Gesellschafter	-0,2	0,0	-0,6	-0,1
Konzernergebnis	6,0	0,9	7,6	1,0
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,20		0,26	
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,25		0,31	

1) wie im Vorjahr berichtet

Der im Vorjahr berichtete Umsatz ist bei Bereinigung um den Effekt aus den im Unternehmensbereich Fliesen durchgeführten Divestments in den ersten drei Quartalen um 54,5 Mio. Euro zu vermindern (vgl. Segmentberichterstattung)

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	3. Quartal 2005		3. Quartal 2004 ¹⁾	
	Mio.Euro	% Umsatz	Mio.Euro	% Umsatz
Umsatzerlöse	216,6	100,0	229,3	100,0
Einstandskosten der verkauften Waren	-134,9	-62,3	-140,5	-61,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	81,7	37,7	88,8	38,7
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	-68,3	-31,5	-68,8	-30,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,4	-5,7	-13,6	-5,9
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	-	-	-0,9	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	2,9	1,3	2,7	1,2
Beteiligungsergebnis	0,1	0,0	0,0	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	4,0	1,8	8,2	3,6
Finanzergebnis	-2,1	-1,0	-2,7	-1,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,9	0,9	5,5	2,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,6	-0,3	-1,9	-0,8
Jahresüberschuss	1,3	0,6	3,6	1,6
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	-0,2	-0,1
Konzernergebnis	1,3	0,6	3,4	1,5
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,02		0,10	
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,07		0,15	

1) wie im Vorjahr berichtet

Der im Vorjahr berichtete Umsatz ist bei Bereinigung um den Effekt aus den im Unternehmensbereich Fliesen durchgeführten Divestments im dritten Quartal um 15,4 Mio. Euro zu vermindern (vgl. Segmentberichterstattung).

Kapitalflussrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. - 3. Quartal 2005	1. - 3. Quartal 2004
	<u>Mio.Euro</u>	<u>Mio.Euro</u>
Jahresüberschuss	6,2	8,2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	33,4	42,1
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-7,6	-7,4
Ergebnis aus Anlageabgängen	-0,6	-0,2
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-11,4	-14,2
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-26,6	-25,4
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	7,3	7,6
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,7	10,7
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-23,8	-34,7
Einzahlungen aus Anlageabgängen	3,7	19,2
Investitionen in Finanzanlagen und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	-11,7	-3,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-31,8	-19,2
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-3,7	-9,5
Einzahl. wg. Veräuß./Auszahl. Erwerb eigener Anteile	0,0	-2,9
Dividendenzahlungen	-10,4	-7,3
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-14,1	-19,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-45,2	-28,2
Finanzmittelbestand zum 1.1.	51,3	37,0
Änderung Konsolidierungskreis	-	-1,9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-45,2	-28,2
Finanzmittelbestand zum 30.9.	6,1	6,9

Segmentkennzahlen	Bad und Wellness 1)	Fliesen 2)	Tisch- kultur	Über- leitung/ Sonstige	Villeroy & Boch Konzern
1. - 3. Quartal 2005					
Außenumsätze	327,7	112,4	221,6		661,7
EBIT	18,7	-6,8	3,4		15,3
Finanzergebnis				-6,4	-6,4
Abschreibungen	16,3	5,0	12,1		33,4
Investitionen	14,3	3,6	5,9		23,8
Operatives Nettovermögen	233,2	82,0	169,4	-146,9	337,7
Zahl der Mitarbeiter	4.814	1.049	3.209	467	9.539
1. - 3. Quartal 2004					
Außenumsätze ³⁾	324,8	127,6	225,3		677,7
EBIT	21,6	-8,5	7,6		20,7
Finanzergebnis				-8,1	-8,1
Abschreibungen	19,3	10,0	12,4		41,7
Investitionen	18,9	7,6	8,2		34,7
Operatives Nettovermögen	238,9	107,7	174,7	-185,2	336,1
Zahl der Mitarbeiter ⁴⁾	4.879	1.050	3.242	474	9.645

(Werte in Millionen Euro; Zahl der Mitarbeiter: Durchschnitt der Berichtsperiode)

¹⁾ Zusammenfassung der Geschäftsfelder Sanitärkeramik/Küche; Badmöbel/Armaturen; Wellness

²⁾ Die beiden Geschäftsfelder Fliesen sowie Project Business ergeben den Unternehmensbereich Fliesen.

³⁾ Vorjahreszahlen 2004 bereinigt um Divestments

⁴⁾ Vorjahreszahlen 2004 bereinigt um Divestments und Berücksichtigung der organisatorischen Änderungen in der Zuordnung zu den Unternehmensbereichen

Segmentkennzahlen	Bad und Wellness 1)	Fliesen 2)	Tischkultur	Überleitung/ Sonstige	Villeroy & Boch Konzern
3. Quartal 2005					
Außenumsätze	104,6	36,0	76,0		216,6
EBIT	2,0	-0,8	2,8		4,0
Finanzergebnis				-2,1	-2,1
Abschreibungen	5,4	1,7	4,0		11,1
Investitionen	4,2	1,4	2,5		8,1
Zahl der Mitarbeiter	4.809	1.043	3.198	471	9.521
3. Quartal 2004					
Außenumsätze 3)	100,9	40,0	73,0		213,9
EBIT	5,1	-1,2	4,3		8,2
Finanzergebnis				-2,7	-2,7
Abschreibungen	6,6	2,8	4,7		14,1
Investitionen	10,4	2,2	3,3		15,9
Zahl der Mitarbeiter 4)	4.856	1.053	3.211	467	9.587

(Werte in Millionen Euro; Zahl der Mitarbeiter: Quartalsdurchschnitt)

- 1) Zusammenfassung der Geschäftsfelder Sanitärkeramik/Küche; Badmöbel/Armaturen; Wellness
- 2) Die beiden Geschäftsfelder Fliesen sowie Project Business ergeben den Unternehmensbereich Fliesen.
- 3) Vorjahreszahlen 2004 bereinigt um Divestments
- 4) Vorjahreszahlen 2004 bereinigt um Divestments und Berücksichtigung der organisatorischen Änderungen in der Zuordnung zu den Unternehmensbereichen